



MEDIENINFORMATION

SPERRFRIST: Donnerstag, 20. Juli 2006, 12.00 Uhr

Voranschlag 2007

Der Voranschlag 2007 des Kantons Nidwalden rechnet bei einem unveränderten Kantonssteuerfuss von 2,4 Einheiten mit einem Mehrertrag in der Laufenden Rechnung von 0.1 Millionen Franken. Die Beiträge an Dritte nehmen gegenüber dem Voranschlag 2006 allein um 5.4 Millionen Franken zu. Die Nettoinvestition beträgt 30.3 Millionen Franken und die Abschreibungen 24.8 Millionen Franken. Als Finanzierungsfehlbetrag verbleiben rund 5.4 Millionen Franken.

Zunahme des Aufwandes und der Erträge

Der Aufwand nimmt ohne Berücksichtigung der durchlaufenden Beiträge und der internen Verrechnungen um 8.65 Millionen Franken oder rund 3.5 Prozent zu. Die relativ hohe Zunahme ist insbesondere auf die hohe Zunahme von über 7 Prozent bei den eigenen Beiträgen zu suchen. Andererseits haben die Passivzinsen um rund 14 Prozent abgenommen und betragen noch rund 4.6 Millionen Franken. Der Personalaufwand wird um 2 Millionen Franken höher ausgewiesen. Der Anteil an neuen Leistungsaufträgen beträgt rund 0.5 Millionen Franken. Im Weiteren haben die Anteile und Beiträge an Gemeinden als Folge der geringeren Erträge der Grundstückgewinn- und der Erbschafts- und Schenkungssteuern abgenommen. Die Entschädigungen an Gemeinwesen, die Beiträge an die AHV/IV, die Ergänzungsleistungen, die Beiträge für die individuelle Prämienvverbilligung sowie die Schulgeldzahlungen an andere Kantone haben deutlich zugenommen. Die Abschreibungen sind um 0.7 Millionen Franken höher veranschlagt als im Vorjahr.

Die Erträge nehmen um rund 6.8 Millionen Franken oder um rund 2.8 Prozent zu. Trotz Steuergesetzrevision und tiefer veranschlagten Grundstück- und Erbschafts- und Schenkungssteuern nehmen die Steuern um rund 2.3 Millionen Franken zu. Der Steuerertrag der direkten Steuern wurde gestützt auf die Zwischenergebnisse des laufenden Jahres hochgerechnet.

Die Anteile an den Bundeseinnahmen, die Vermögenserträge, die Entgelte, die Rückerstattungen von Gemeinwesen sowie für die Beiträge für Eigene Rechnung nehmen um

rund 4.4 Millionen Franken zu. Der Anteil am Ertrag der Direkten Bundessteuer nimmt um 0.85 Millionen Franken und die Gewinnablieferung der NKB und des EWN ohne Berücksichtigung der Sonderausschüttung des EWN um 1.16 Millionen Franken zu.

Selbstfinanzierungsgrad und Finanzierungsfehlbetrag

Der angestrebte Selbstfinanzierungsgrad der Investitionen ohne Darlehen von rund 85 Prozent konnte leicht übertroffen werden. Unter Berücksichtigung des veranschlagten Ertragsüberschusses der Laufenden Rechnung wird ein Selbstfinanzierungsgrad von 85.3 Prozent erreicht. Der Finanzierungsfehlbetrag beträgt 5.4 Millionen Franken und der Neuverschuldungsgrad rund 15 Prozent.

Der deutliche Abbau der Staatsverschuldung in den vergangenen Jahren ist ein Lichtblick. Sämtliche Sachgüter und Investitionsbeiträge werden auch Ende 2006 voraussichtlich auf null Franken abgeschrieben sein. Das ausgewiesene Eigenkapital wird Ende 2006 voraussichtlich mehr als 40 Millionen Franken betragen.

Haushaltgleichgewicht

Das Haushaltgleichgewicht für das Jahr 2007 konnte trotz den ersten Auswirkungen der Steuergesetzrevision und den deutlich höheren Aufwendungen für Beiträge an Dritte erreicht werden. Das Projekt Entlastung der Haushalte hat dazu beigetragen, dass die Mindererträge gestützt auf die Steuergesetzrevision aufgefangen werden konnten. Die Sicherstellung des mittel- und längerfristigen Haushaltgleichgewichts ab 2008 wird jedoch noch zusätzliche Anstrengungen erforderlich machen. Parlament, Regierung und Verwaltung sind im besonderen Masse gefordert.

Die Neuordnung des interkantonalen Finanzausgleiches (NFA) verbunden mit dem zusätzlichen Lastenausgleich insbesondere in den Bereichen der Finanzierung des Agglomerationsverkehrs und der Kultur werden ein harter Prüfstein. Die Hochrechnung auf Grund der neuesten Globalbilanz vom Juli 2006 inklusive interkantonaler Lastenausgleich von rund 4.2 Millionen Franken bringt eine Mehrbelastung von rund 7.8 Millionen Franken. Es handelt sich um provisorische Zahlen. Genauere Daten werden erst im Sommer 2007 vorliegen. Die Gemeinden werden sich zu einem Drittel an dieser Mehrbelastung beteiligen müssen. Die Mehrbelastung durch die NFA für den Kanton wird heute auf annähernd 0.12 Einheiten oder rund 5 Prozent des heutigen Kantonssteuerfusses geschätzt.

Standort- und Steuerwettbewerb

Um die Konkurrenzfähigkeit im Standort- und Steuerwettbewerb gegenüber anderen Kantonen und Gemeinden zu erhalten und um den Druck auf die Steuerfüsse aufzufangen, müssen der Kanton und die Gemeinden gemeinsam nach Lösungen suchen. Allein mit dem Verzicht auf staatliche Leistungen und weiteren Sparpaketen können die „Neugestaltung des Finanzausgleichs“ und die Steuerausfälle aufgrund der Steuergesetzrevision für

Nidwalden nicht verkraftet werden. Eine sinnvolle Aufgaben- und Finanzierungsentflechtung zwischen Kanton und Gemeinden sowie eine gemeinsame Steuerfussplanung soll mithelfen, die Auswirkungen verträglich zu gestalten.

Finanzplanung

Die Finanzplanung für die Jahre 2008 und 2009 sowie die Investitionsplanung 2008 bis 2011 wird der Regierungsrat erst nach den Sommerferien verabschieden. Der Grund liegt darin begründet, dass die neuesten Zahlen der NFA erst seit Tagen bekannt sind und die Hochrechnung für die Jahre 2008 und 2009 noch einige Zeit erfordert.

RÜCKFRAGEN

Regierungsrat Paul Niederberger, Finanzdirektor, Telefon 041 618 71 00

Oscar Amstad, Finanzverwalter, Telefon 041 618 71 01.

Stans, 20. Juli 2006

Beilage:

Ergebnisse Voranschlag 2007 / Voranschlag 2006

	Voranschlag 2007		Voranschlag 2006	
	Soll	Haben	Soll	Haben
Laufende Rechnung				
Total Aufwand	298'436		287'074	
Total Ertrag		298'532		289'005
Ertragsüberschuss	96		1'931	
Aufwandüberschuss				
	298'532	298'532	289'005	289'005
Investitionsrechnung				
Total Ausgaben	118'317		104'774	
Total Einnahmen		88'010		71'428
Nettoinvestitionszunahme		30'307		33'346
	118'317	118'317	104'774	104'774
Finanzierung				
Nettoinvestitionszunahme	30'307		33'346	
Abschreibungen		24'830		24'133
Aufwandüberschuss LR				
Ertragsüberschuss LR		96		1'931
Finanzierungsfehlbetrag		5'381		7'282
	30'307	30'307	33'346	33'346